



# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Zahl der Lehrstunden nach Klassen und Unterrichtsgegenständen.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	II.	I.	Summa
Christliche Religionslehre . . . . .	3	2	2	<u>2</u> <u>2</u>		2	2	13
Deutsch . . . . .	3	2	2	<u>2</u> <u>2</u>		2	3	14
Latein . . . . .	9	9	9	<u>9</u> <u>9</u>		8	8	52
Griechisch . . . . .	—	—	—	7	7	7	6	27
Hebräisch . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	4
Französisch . . . . .	—	4	5	<u>5</u> <u>2</u>		2	2	15
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	4
Geschichte und Geographie . . . . .	4	3	4	<u>3</u> <u>3</u>		3	3	19
Rechnen und Mathematik . . . . .	4	4	4	3	3	4	4	26
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	<u>2</u> <u>2</u>		—	—	8
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	4
Zeichnen . . . . .	2	2	2	—	—	—	—	6
Summa . . . . .	28	30	30	30	30	34	34	

## 2. Verteilung des Unterrichts im Sommersemester 1888.

Lehrer.	I.	II.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa.
<i>Direktor Dr. Draeger,</i> Ord. I.	8 Lat. 4 Griech.							12
<i>Oberlehrer Keuffel,</i> Ord. II.	3 Gesch.	8 Lat. 7 Griech. 3 Gesch.						21
<i>Oberlehrer Stendel</i>	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Mineral.		4 Math. u. Rechnen			21
<i>Oberlehrer Dr. Deiter,</i> Ord. III A.	2 Hebr. 2 Griech.	2 Hebr.	2 Deutsch 7 Lat. 7 Griech.					22
<i>Oberlehrer Dr. Berkusky,</i> Ord. III B.	2 Relig.	2 Relig. 2 Deutsch		2 Relig. 9 Lat. 2 Deutsch	2 Relig.			21
<i>Gymn.-Lehrer Wessel,</i> Ord. VI.	2 Zeichnen I—III 1 Singen			1 Singen	2 Zeichn. 2 Nat.-G.	2 Schreib. 2 Zeichn. 1 Singen	3 Relig. 2 Zeichn. 4 Rechnen 1 Singen 2 Schreib.	25
<i>Gymn.-Lehrer Rehren,</i> Ord. IV.	3 Deutsch		2 Ovid 3 Gesch.		9 Lat. 4 Gesch.			21
<i>Gymn.-Lehrer Ballauff,</i> Ord. V.				7 Griech. 3 Gesch.		9 Lat. 2 Deutsch 3 Gesch.		24
<i>Gymn.-Lehrer Oelker</i>	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz. 2 Engl.	2 Franz.	2 Franz.	5 Franz.	4 Franz.		21
<i>Hilfslehrer Dunkmann</i>			2 Relig.		2 Deutsch	2 Relig.	9 Lat. 3 Deutsch	18
<i>Hilfslehrer Bessell</i>				3 Math. 2 Nat.-G.		4 Rechn. 2 Nat.-G.	2 Nat.-G. 3 Gesch.	16

### 3. Übersicht über die während des Schuljahres absolvierten Pensa der zwei oberen Klassen.

**Prima.** Ordinarius: *der Direktor.* **Religion:** 2 St. Kirchengeschichte. Glaubenslehre. Wiederholungen aus der Bibelkunde. *Berkusky.* — **Deutsch:** 3 St. Übersicht über die Entwicklung der Nationallitteratur bis Goethe. Lektüre von Proben aus Hopf und Paulsiek. Goethes Egmont. Schiller: Über Anmut und Würde. Wöchentlich ein Vortrag und ein Gedicht. 10 Aufsätze. Dispositionen. Philosophische Propädeutik. Sommer: Psychologie. Winter: Logik. *Rehren.* — **Latein:** 8 St. Hor. od. I und II. epod. 2. epist. I, 1. 2. 6. 7. 10. 11. 16. 20. II, 1. Tac. ann. 1—III. Cic. Brutus. Mündliche Übersetzungen aus Kühner III. Wöchentlich ein Extemporale. 8 Aufsätze. *Der Direktor.* — **Griechisch:** 6 St. Plato, Phaedon. Thucyd. I. Grammatische Repetitionen, alle drei Wochen ein Extemporale. 4 St. *Der Direktor.* Hom. II. XIII—XXIV mit Auswahl. Sophokles Ajax. *Deiter.* — **Hebräisch:** 2 St. Genesis und Exodus mit Auswahl. 1. Samuelis 3, 4, 10, 11, 16 und 17. Psalm 2, 3, 8, 19, 29, 72, 104, 128, 137, 139. Syntax nach Gesenius-Kautzsch. Vier grammatische Analysen. *Deiter.* — **Französisch:** 2 St. Sommer: Discours sur la révolution d'Angleterre von Guizot. Winter: Les femmes savantes von Molière. Grammatische Repetitionen. Alle drei Wochen ein Extemporale. *Oelker.* — **Englisch:** 2 St. Sommer: Lord Clive von Macaulay. Winter: Shakespeare's Macbeth. *Oelker.* — **Geschichte:** 3 St. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis 1648. Wiederholungen aus der alten Geschichte und aus der Geographie. *Keuffel.* — **Mathematik:** 4 St. Trigonometrie. Quadratische Gleichungen mit einer und mit mehreren Unbekannten. Progressionen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Aufgaben nach Bardey. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. *Stendel.* — **Physik:** 2 St. Mechanik und mathematische Geographie. *Stendel.* —

**Sekunda.** Ordinarius: Oberlehrer *Keuffel.* — **Religion:** 2 St. Lektüre aus den apostolischen Briefen, dem I. Briefe an die Corinthen, dem Briefe an die Galater, der Apostelgeschichte, den synoptischen Evangelien. *Berkusky.* — **Deutsch:** 2 St. Goethes Hermann und Dorothea. Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Maria Stuart. Einige Ideendichtungen Schillers. Übersicht über Lessings, Goethes, Schillers Leben und Werke. Dispositionsübungen. Deklamationen gelernter Gedichte. 10 Aufsätze. *Berkusky.* — **Latein:** 8 St. Livius XXII. Cic. orr. de imperio Cn. Pompei, pro Archia poëta und pro Ligario. Verg. I—III mit Auswahl. Wiederholungen aus der Syntax, besonders Seyff. §§ 202—233 und 343—350. Mündliche Übersetzungen aus Süpffe II. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. 4 Aufsätze. *Keuffel.* — **Griechisch:** 7 St. Xenophon Cyropaëdie, Herodot VIII c. 70—IX c. 18, Hom. Od. 19, 21—23, 1, 5—6 mit Auswahl. Hauptregeln der Syntax nach Koch § 69—130. Wiederholungen aus der Formenlehre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. *Keuffel.* — **Hebräisch:** 2 St. Formenlehre nach Gesenius-Kautzsch. Lektüre nach dem Übungsbuche von Kautzsch. *Deiter.* — **Französisch:** 2 St. Histoire d'Attila von Thierry. Grammatik beendet. Alle vierzehn Tage ein Exercitium oder Extemporale. *Oelker.* — **Englisch:** 2 St. Grammatische Übungen nach Gesenius. Gelesen: Gulliver's voyage to Lilliput von Swift, nach der Ausgabe von Dr. Wiemann (Gotha). *Oelker.* — **Geschichte und Geographie:** 3 St. Griechische Geschichte. Römische Geschichte

wiederholt. Wiederholungen aus der Geographie. *Keuffel*. — **Mathematik**: 4 St. Schluss der ebenen Geometrie. Konstruktionsaufgaben. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Exponentialgleichungen. Alle drei Wochen eine schriftliche Arbeit. *Stendel*. — **Physik**: 2 St. Einleitung. Magnetismus, Elektrizität. *Stendel*.

#### 4. Aufsätze.

a. In **Prima. Deutsche**: 1. Charakteristik Gudruns (oder Parallele zwischen Gudrun und Penelope). 2. Arbeit und Fleiss, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. 3. Würdigung des Horazischen „Nil admirari“. 4. Welche Umstände haben den Untergang des alten deutschen Reiches herbeigeführt? 5. Preist Klopstock in seiner Ode „Mein Vaterland“ Deutschland mit Recht? 6. Wie hat Lessing in „Minna von Barnhelm“ die dramatischen Regeln von den drei Einheiten befolgt? 7. Die Vorfabel in Goethes Egmont. 8. Inwiefern haben der Grosse Kurfürst und Friedrich Wilhelm I. die Grundlage zu den Erfolgen Friedrichs des Grossen gelegt? 9. Glück und Unglück in ihren Wirkungen auf den Charakter des Menschen. 10. Probeaufsatz.

**Lateinische**: 1. Quo modo factum est ut Augustus rerum potiretur? 2. De seditione Pannonica (Tac. ann. I). 3. Belli Punici primi initia. 4. Germanicus cladem Varianam ulciscitur. 5. Avaritia et luxuria omnia magna imperia everterunt. 6. De Horatio ruris amatore. 7. De Themistoclis fuga et morte. 8. Cn. Pompei vita.

b. In **Sekunda. Deutsche**: 1. Wie unterscheiden sich nach den Worten des Apothekers und Pfarrers in Hermann und Dorothea I Neugierde und Wissbegierde? 2. Die Gründe und die Veranlassung des Streites zwischen dem Löwenwirte und seinem Sohne in Goethes Hermann und Dorothea II. 3. Die Segnungen des Ackerbaus nach Schillers „Eleus. Feste“. 4. a. Die Heimat Hermanns und die Art ihrer Schilderung durch den Dichter (nach den fünf ersten Gesängen von Goethes Hermann und Dorothea); b. die Not, die Feindin und die Freundin der Menschen (nach den Äusserungen des Richters und des Pfarrers in dem sechsten Gesange von Hermann und Dorothea). 5. Klassenaufsatz: Welche Ähnlichkeiten zwischen dem Kampfe des Arminius gegen die Römer und dem letzten deutsch-französischen Kriege erklären es, dass man auch zur Erinnerung an den letzteren das Arminius-Denkmal auf der Grotenburg errichtet hat? 6. Erklärung und Begründung der Sentenz: der Ruhm der Vorfahren ist ein Hort der Enkel. 7. Der Major von Tellheim nach der Exposition der „Minna von Barnhelm“. 8. Man lobt nâch tôde manegen man, Der lob zer werlde nie gewan. 9. Wodurch weiss Schiller in seinem Drama „Maria Stuart“ einerseits das Mitleid für Maria Stuart zu wecken und zu erhalten, andererseits dem Abscheu vor ihren Gegnern zu wehren? 10. Klassenaufsatz: Welche Bedeutung für die Entwicklung der dramatischen Handlung in Schillers „Maria Stuart“ hat die Zusammenkunft der beiden Königinnen?

**Lateinische**: 1. De Ulixæ domum redeunte. 2. Qu. Fabium Maximum dictatorem cunctando de republica bene meritum esse. 3. Quam varia fortuna Hannibal bello Punico secundo usus sit. 4. De principatu Lacedaemoniorum.

### 5. Themata für die Abiturienten.

a. Michaelis 1888: Das Urteil der Menge mache dich nachdenken, aber nicht verzagt. Quo modo factum sit ut Roma a Gallis caperetur. — **Mathematische Aufgaben:**

$$1. \log \sqrt[3]{12x(3x-1) + 5(x-6)} - 2 \log \sqrt[3]{x-1} = \frac{2}{3}.$$

2. Ein Dreieck zu konstruieren aus  $c, j, <(t_a t_b)$ .

3. Der Schinkel, unter dem ein mit der Gondel  $h = 25$  m hoher Luftballon erscheint, wird zu einem halben Grad ( $\alpha = \frac{1}{2}^\circ$ ) und der Elevationswinkel der Gondel zu  $\varepsilon = 15^\circ$  geschätzt. Wie hoch schwebt nach dieser Annahme die Gondel über der Erde und in welcher Entfernung vom Beobachter ist die Stelle der Ebene, über welcher der Ballon schwebt?

4. Aus einem Kegel von  $k$  cbm Inhalt, dessen Höhe sich zu dem Radius des Grundkreises wie  $p : g$  verhält, ist ein Kegel, welcher dieselbe Axe und bezüglich parallele Seitenlinien hat, herausgenommen. Wenn nun der Radius des Grundkreises um 6 m grösser ist als der des zweiten, wie gross ist dann der Raumesinhalt des Hohlkegels?

b. Ostern 1889: Weshalb treibt man Geschichte? Cn. Pompei vita. — **Mathematische Aufgaben:**

$$1. \begin{aligned} x^2 + y^2 &= 86 - (x + y) \\ 3(x^2 + y^2) &= 362 - 4xy. \end{aligned}$$

2. Ein Dreieck zu konstruieren aus:  $h_a, h_b, \alpha - \beta$ .

3. Von einem Punkte eines Abhanges, der tiefer liegt als die Spitze eines am Fusse der Anhöhe stehenden Turmes, misst man den Abhang hinab eine Standlinie  $= a = 10$  m, deren Verlängerung den Fuss des Turmes treffen würde, bestimmt an ihren Endpunkten die Höhenwinkel  $\beta = 37^\circ 12' 41,5''$  und  $\gamma = 60^\circ 8' 14''$  der Turmspitze und an einem beliebigen Punkte der Standlinie den Tiefenwinkel  $\delta = 72^\circ 56' 18,5''$  des Fusses des Turmes. Wie hoch ist der Turm?

4. Wie viel beträgt das Volumen einer vollständigen Pyramide mit der Grundfläche  $G$  und einer derselben parallelen Schnittebene  $= g$ , wenn der durch letztere abgeschnittene Stumpf den Kubikinhalt  $V$  hat?

### 6. Technischer Unterricht.

a. **Turnen.** Drei Abteilungen mit wöchentlich je zwei Stunden. Dispensiert waren 27 Schüler. **Rehren.** — b. **Singen.** Vier Abteilungen, jede in wöchentlich einer Stunde. Im Sommer *Wessel*, im Winter *Dunkmann*. — c. **Fakultatives Zeichnen.** Eine Abteilung in wöchentlich zwei Stunden. Zahl der Schüler: im Sommer 28, im Winter 16. *Wessel*.

## 7. Eingeführte Lehrbücher

(exklusive Texte, Lexika, Atlanten etc.).

Fach	Bezeichnung	Für die Klassen
Religion.	Hagenbach, Leitfaden des christlichen Religions-Unterrichts . . . . .	I. II.
	Lüttger, Hilfsbuch . . . . .	III. IV.
Deutsch.	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch . . . . .	I—VI.
	Hoffmann, Abriss der Logik und Rhetorik . . . . .	I.
Lateinisch.	Grammatik von Ellendt-Seyffert . . . . .	I—VI.
	Kühner, Anleitung zum Übersetzen aus dem Deutschen, T. III . . . . .	I.
	Süpfle, Aufgaben für obere Klassen, T. II . . . . .	II.
	Ostermann, Übungsbuch . . . . .	IV—VI.
	F. Schultz, Übungsbuch für Tertia . . . . .	III.
	Weller, Lesebuch aus Livius . . . . .	IV.
Griechisch.	Weller, lateinisches Lesebuch für Anfänger . . . . .	V.
	Koch, Schulgrammatik . . . . .	I—III <sup>b</sup> .
	Rost und Wüstemann, Anleitung zum Übers. a. d. Deutschen . . . . .	II.
Hebräisch.	Spiess—Breiter, Übungsbuch . . . . .	III.
	Gesenius—Kautzsch, Grammatik . . . . .	I. II.
Französisch.	Kautzsch, Lesebuch . . . . .	II.
	Ploetz, systemat. Grammatik nebst Übungsbüchern . . . . .	I—V.
	Gräser, Handbuch der neueren Litteratur, T. II . . . . .	I.
Englisch.	Lüdecking, Lesebuch . . . . .	III. IV.
	Gesenius, Elementarbuch . . . . .	II.
Geschichte und Geographie.	Lüdecking, Lesebuch . . . . .	II.
	Herbst, historisches Hilfsbuch . . . . .	I. II.
	Daniel, Lehrbuch der Geographie . . . . .	I—III.
	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie . . . . .	IV—VI.
	Pütz, Grundriss der deutschen Geschichte . . . . .	III.
	Dietsch, Abriss der brandenburgisch-preussischen Geschichte . . . . .	III.
Mathematik und Rechnen.	Jäger, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. alten Geschichte . . . . .	IV.
	Kambly, Elementarmathematik . . . . .	I—IV.
	Bardey, Aufgaben . . . . .	I—III.
Naturwissenschaft.	Harms, Rechenbuch . . . . .	IV—VI.
	Koppe, Anfangsgründe der Physik . . . . .	I. II.
	Leunis, analytischer Leitfaden . . . . .	III. IV.
Schreiben.	Wessel, Flora Ostfrieslands . . . . .	IV. III <sup>b</sup> .
	Henze, Schönschreibhefte 1—7 . . . . .	V. VI.
Singen.	Wessel, dreistimmige Männergesänge . . . . .	I—III.
	Stoffregen, deutscher Liederschatz . . . . .	IV—VI.
	Krüger, Melodienbuch . . . . .	I—VI.

## II. Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

16. März 1888. Mitgeteilt wird die Verfügung des Herrn Ministers vom 12. März, dass am 22. d. M. in allen Schulen für weil. Se. Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Wilhelm eine Gedächtnisfeier stattfindet.

26. März. Verfügung des Herrn Finanzministers vom 20. Januar cr. über den Stempel zu Kauf- und Lieferungsverträgen über vertretbare Sachen.

19. Juni. Für weil. Se. Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich wird am 30. Juni eine Gedächtnisfeier stattfinden.

23. Juli. In sämtlichen Schulen der Monarchie sollen die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. fortan als vaterländische Gedenk- und Erinnerungstage begangen werden.

25. Juli. Mitgeteilt wird ein „Votum“, betreffend die Konstruktion der Schulbänke.

6. August. Binnen drei Monaten ist über die etwa vorhandenen äusseren Mängel der Schulgebäude eingehend zu berichten.

25. September. Die Kosten der fünften Hannoverschen Direktoren-Konferenz betragen 552,20 Mark.

5. Dezember. Bericht über die Revision der Anstalt vom 14.—17. November.

31. Dezember. Die früher übliche Verweisung auf den geleisteten Dienst bei Einführung in ein anderes Amt kommt künftig in Wegfall.

28. Januar 1889. Die überfüllte Sekunda wird zu Ostern in zwei subordinierte Cötus geteilt.

## III. Chronik der Anstalt.

1. Am 22. März ward die Erinnerungsfeier für den hochseligen Kaiser und König Wilhelm begangen. Die Festrede hielt der Hilfslehrer Dunkmann.

2. Der Unterricht begann am 12. April. Eingeführt wurden der Oberlehrer Dr. Berkusky und der Hilfslehrer Bessell.

3. Am 30. Juni Erinnerungsfeier für den hochseligen Kaiser und König Friedrich. Die Festrede hielt der Direktor.

4. Zu Michaelis trat der Gymnasiallehrer Wessel in den wohlverdienten Ruhestand, behielt aber noch den gesamten Zeichenunterricht. Seine langjährige segensreiche Thätigkeit an der Anstalt ward durch Verleihung des Rothen Adlerordens IV. Klasse anerkannt. — Den grösseren Teil seines Unterrichts übernahmen die Kollegen Dunkmann und Bessell.

5. Vom 14. bis zum 17. November unterzog Herr Geh. Regierungs- und Schulrat Dr. Breiter die Anstalt einer eingehenden Revision.

6. Am 27. Januar feierten wir den Geburtstag Sr. Majestät mit Gesang und Redeakt. Die Festrede hielt der Kollege Bessell.

7. Im Laufe des Winters sind alle Vorbereitungen getroffen, um zu Ostern die Sekunda in zwei subordinierte Cötus zu teilen. Alsdann werden folgende Veränderungen im Kollegium vor sich gehen: Verlassen werden uns die Kollegen Berkusky und Bessell. Eintreten werden der Gymnasiallehrer Erbrich, die Hilfslehrer Scheller und Stekker, ausserdem der Probandus Dr. Fleischhauer.

8. Die Weihnachtsfeier fand am 21. Dezember statt. Den Vortrag hielt der Primaner Wenckebach.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### A. Frequenztafel für das Schuljahr 1888/89.

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand 1. Februar 1888 . . . . .	17	33	39	30	29	14	162
2. Abgang bis Schluss 1887/88 . . . . .	7	6	1	1	1	1	17
3a. Zugang durch Versetzung Ostern . . . . .	10	10	20	26	14	—	80
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern . . . . .	2	5	2	3	—	25	36
4. Frequenz Anfang 1888/89 . . . . .	18	30	49	37	16	25	175
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	—	3	—	1	—	—	4
7a. Zugang durch Versetzung Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme Michaelis . . . . .	2	—	—	—	—	—	2
8. Frequenz Anfang Wintersemester . . . . .	18	28	48	36	16	25	171
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	—	1	—	—	—	1
11. Frequenz 1. Februar 1888 . . . . .	18	28	47	36	16	25	170
12. Durchschnittsalter 1. Februar 1888 . . . . .	19	18	15	13	12	11	—

### B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Juden.	Einh.	Ausw.
1. Am Anfang des Sommersemesters . . . . .	161	10	4	126	49
2. Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	157	10	4	123	48
3. Am 1. Februar 1889 . . . . .	157	10	4	123	48

### C. Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst

haben erhalten Ostern 1888: 15 Schüler, Michaelis: 6 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern keiner, Michaelis einer.

### D. Übersicht über die Abiturienten.

Unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Breiter sind zwei Reifeprüfungen abgehalten worden. Am 14. September 1888 bestanden die Prüfung:

Namen.	Tag der Geburt.	Stand und Wohnort des Vaters.	Konfession.	Wie lange in Prima?	Beruf.
K. Dunkmann	12. April 1868	Buchdruckereibesitzer in Aurich	reformiert	2 Jahre	Theologie
J. Jappe	18. Juni 1867	weil. Pfarrer in Seng- warden	lutherisch	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „	Neuere Sprachen

Am 6. März 1889:

K. Gaudian	19. Januar 1870	weil. Briefträger in Aurich	lutherisch	2 Jahre	Postfach
J. Behrends	3. Mai 1867	Landgebräucher in Spetzerfehn	lutherisch	2 „	Theologie
A. Treumann	20. Juni 1870	weil. Gerichtsdienner in Münden	lutherisch	2 „	Medizin
E. Richnow	30. Januar 1867	Oberförster in Aurich	reformiert	2 „	Forstfach
R. Richter	13. Mai 1868	Dr. med. in Berlin	reformiert	2 „	Medizin
Fr. Kirchhoff	8. Nov. 1867	Konsistorialrat in Aurich	lutherisch	2 „	Neuere Sprachen

### V. Sammlungen von Lehrmitteln.

#### 1. Die Bibliothek.

Es wurden angeschafft: Die Fortsetzungen vom Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen; Monatsschrift für das Turnwesen; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Wochenschrift für klassische Philologie; Archiv für neuere Sprachen; Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Archiv für Mathematik und Physik; Allgemeine deutsche Biographie; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit; Historisches Taschenbuch; Ranke, Weltgeschichte; Herzog-Plitt, Realencyklopädie für protestantische Theologie; Gretschel-Bornemann, Jahrbuch der Erfindungen. — Ernst II, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, Aus meinem Leben und aus meiner Zeit; Gaebler, Die Heroen der Afrikaforschung; Volz, Geographische Charakter-

bilder aus Europa, Amerika und Australien; Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit V 2; Hinzpeter, Kaiser Wilhelm II.; Rothfuchs, Beiträge zur Methodik des altsprachlichen Unterrichts; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Hannover, Schlesien, Posen und Pommern 1888; Heynacher, Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauche Caesars im bellum Gallicum? Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; Suphan, Friedrichs des Grossen Schrift über die deutsche Litteratur; Harberts, Wilde Ranken; Bindel, Voss' Luise; Ulrici, Shakespeares dramatische Kunst; Methner, Poesie und Prosa; Hackländer V—XX; Blass, Dinarchi orationes; Bernardakis, Plutarchi moralia; Gilbert, Xenophontis commentarii; Bellermann, Sophokles Ajax; Kluge, Zur Entstehungsgeschichte der Ilias; Papageorgius, Scholia in Sophoclis tragoedias vetera; Wecklein, Aeschylus' Orestie; Holder, Caesaris commentarii de bello Gallico; Ehwald, Ovidius Naso I; Krüger, Quintiliani institutionis oratoriae lib. X; Dinter, Caesaris bellum civile; Schiche, Ciceronis de officiis; Kempf, Valerii Maximi factorum et dictorum libri IX; Spengel, Terentius' Andria; Delitzsch, Neuer Kommentar über die Genesis; Gesenius-Kautzsch, Hebräische Grammatik; Kautzsch, Hebräisches Übungsbuch; Meyer, Probleme der Lebensweisheit; Lubbock, Ameisen, Bienen und Wespen; Garcke, Flora von Deutschland;

Für die Schülerbibliothek: Spemann, Illustrierte Knaben-Zeitung; Bulwer, übersetzt von Notter und Pfizer; Oppel, Städtegeschichten; Das neue Universum; Hellwald, Die weite Welt; Poppe, Zwischen Ems und Weser; Fränkel, Die schönsten Lustspiele der Griechen und Römer; Horn, Das Erdbeben von Lissabon und Von den zwei Savoyarden-Büblein; Foss, Attila in der Geschichte und Sage; Boehm, Götz von Berlichingen; Richter, Die deutschen Landsknechte und Bilder aus dem deutschen Ritterleben; Deutsches Dichterheim; Rogge, Zur Erinnerung an den 200jährigen Todestag des Grossen Kurfürsten; Hering, Der kleine Ostfrieser; Rogge, Kaiserbüchlein; Fournier, Napoleon I. Bd. 2; Weissenborn, Übersetzung von Homers Ilias; Hanstein, Die Alfinge; Marshall, Spaziergänge eines Naturforschers; Lohmeyer, Das Militärbilderbuch; Wörishöffer, Die Diamanten des Peruaners; Wedell, Pompeji und die Pompejaner; Powell, Unter den Kannibalen von Neu-Britannien; Dahn, Walhall; du Chaillu, Im Lande der Mitternachts-Sonne; Höcker, Kaiser Friedrich als Prinz, Feldherr und Herrscher; Hofmann, Die Reise um die Welt in 80 Tagen; Bade-Otto, Der Skalpjäger; Bock, Im Reiche des weissen Elephanten; Göll, Die Künstler und Dichter des Altertums.

An Geschenken gingen ein: Die Fortsetzungen von Bachs und Händels Werken; Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrgang 1888, vom königlichen Provinzial-Schulkollegium; Voss' Gedichte 1785 und Voss' Luise 1795, von Direktor Dr. Draeger; Wessel, Flora Ostfrieslands, von Gymnasiallehrer Wessel; Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer in Emden, Bd. III—VII, von Oberlehrer Dr. Deiter.

## 2. Physikalisches Kabinet.

Diverse chemische Apparate wurden angeschafft.

## 3. Das naturhistorische Kabinet.

Von einem Ungenannten ward ein Steppenhuhn geschenkt.

## VI. Öffentliche Prüfung.

Mittwoch, den 10. April.

<b>Prima.</b>	9—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Horaz, Oden.	<i>Direktor.</i>
<b>Sekunda.</b>	9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10	Homer.	<i>Keuffel.</i>
<b>Tertia a.</b>	10—10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Griechisch.	<i>Deiter.</i>
<b>Tertia b.</b>	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	Französisch.	<i>Oelker.</i>
<b>Quarta.</b>	11—11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Geschichte.	<i>Rehren.</i>
<b>Quinta.</b>	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12	Latein.	<i>Ballauff.</i>
<b>Sexta.</b>	12—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Latein.	<i>Dunkmann.</i>

Die Austeilung der Zeugnisse und die Bekanntmachung der Versetzungen wird sofort nach der Prüfung der einzelnen Klassen in den Klassenzimmern stattfinden, worauf die betreffenden Schüler das Schulgebäude verlassen.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 25. April, morgens 8 Uhr. Die Anmeldung zur Aufnahme und die Prüfung der Angemeldeten findet Mittwoch, den 24. April, von 10 Uhr ab auf dem Schulsaal statt. Vorzulegen sind: ein Impfschein und von Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, ein Attest über die Revaccination, von jedem event. ein Zeugnis der früher besuchten Schule und die Schulhefte des letzten Vierteljahres. Die in Sexta aufzunehmenden Schüler haben Papier und Feder mitzubringen. Die Wahl der Wohnung hängt von der Genehmigung des Direktors ab.

Dr. Draeger, Direktor.